



»LEBEN!«

von Cynthia Rylant (Text)
und Brendan Wenzel (Illustrationen)
© NordSüd Verlag, 2017



Hinweis und Quellenangabe

Die nachfolgenden Zitate entstammen dem in der Rubrik: „Buch des Monats“ der Schulabteilung des Bistums Eichstätt vorgestellten Bilderbuchs: „Leben!“ von Cynthia Rylant (Text) und Brendan Wenzel (Illustrationen). Zu den einzelnen Zitaten sind Impulse zum gemeinsamen Gespräch wie auch zum Philosophieren und Theologisieren mit Kindern angegeben, die beim Betrachten des Bilderbuches mit Kindern flexibel sowohl in der Familie wie auch im Unterricht oder Kindergruppe, z. B. in der Gemeinde, einsetzbar sind. Die dazu beschriebenen kreativen Ideen bieten Möglichkeiten zur Umsetzung und Vertiefung des Gesprächs. Zur besseren Orientierung im Buch sind die zum jeweiligen Text zugeordneten Bilder wörtlich genannt, da im Bilderbuch selbst keine Seitenangaben vorhanden sind.

Gesprächsimpulse und kreative Ideen zum Bilderbuch: „Leben!“ von Cynthia Rylant (Text) und Brendan Wenzel (Illustrationen)

Bild: Elefant mit Elefantenbaby

(erste, zweite und dritte Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend

„Das Leben fängt klein an. Sogar bei den Elefanten. Dann wächst es. Im Licht der Sonne und des Mondes.“

Mögliche Gesprächsimpulse

- + Dieses Bilderbuch erzählt dir vom „Leben“, das wächst. Jetzt wird es langsam wieder Frühling! Nach einem langen Winter kannst du draußen auch sehen, dass manches wächst! Wenn du magst, erzähle davon!
- + Wachsen geht langsam – bei Pflanzen, Tieren und Menschen. Im Buch heißt es: Wachsen geht im Licht der Sonne und des Mondes. Doch zum „Wachsen können“ brauchen Pflanzen, Tiere und Menschen noch viel mehr. „Wachsen können“ braucht ... weil ... – Wie geht dieser Satz für dich weiter?
- + Wachsen, größer werden – das ist schön! Wachsen kann aber auch heißen: Innen, in mir drin, „wachsen“ – Neues lernen, Schönes erleben! Was denkst du – was hilft dir, dass du „innen drin“ gut wachsen kannst? Dass du innen, in dir „stark“ wirst?

Bild: Tiere

(vierte Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend

„(...) Du kannst jedes Tier der Welt fragen: Was magst du besonders am Leben?“

Mögliche Gesprächsimpulse

- + Was denkst du mag der Habicht, das Kamel, die Schlange besonders am Leben? Schau dir die Bilderbuchseiten an – sie erzählen dir davon!
- + So viele Tiere auf dieser Seite! Such dir ein Tier aus und lass es sprechen, was es wohl besonders am Leben mag! Gib ihm deine Stimme!
- + Und du? Was magst DU ganz besonders an DEINEM Leben? Wenn du magst, erzähl mir davon!

Kreative Ideen zur Vertiefung

- + Mit Hilfe einer einfachen Sprechblase aus Papier ausgeschnitten und mit „Fragezeichen“ beschriftet und zu den jeweiligen Tieren gelegt, können die Gedanken der Kinder aufgefangen und verschriftlicht werden.
- + Alternativ kann die Sprechblase zu den Tieren auch direkt ins Buch selbst gemalt werden.

Bild: Dunkelheit und Sturm; kleiner blauer Vogel
(achte bis elfte Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend

„Das Leben ist nicht immer leicht. Zuweilen gibt es wilde, wüste Strecken. Doch auf die eine oder andere Art kommt man da auch wieder raus. Und immer tun sich neue Wege auf.“

Mögliche Gesprächsimpulse

- + Nicht immer ist alles einfach im Leben. Auch dem kleinen, blauen Vogel geht es so. Wie geht es ihm – mitten in dem Sturm? Vermute!
- + Auch in unserem Leben, im Leben von jedem Menschen, ist leider nicht immer alles einfach! Manchmal fühlt man sich im Herzen so dunkel, wie der kleine Vogel im Sturm in unserem Bilderbuch. Dann möchte man am liebsten ... – wie geht dieser Satz für dich weiter? Was möchtest du dann am liebsten tun?
- + Doch der kleine Vogel kommt auch wieder raus! Vielleicht hat er es allein geschafft, vielleicht hatte er auch Hilfe ... – was denkst du dazu?
- + Manchmal braucht man auch Hilfe, wenn es einem gerade nicht gut geht. Was/wer hilft dir dabei? Wenn du magst, male auf die Seite!
- + Und immer tun sich neue Wege auf – für die Tiere hier in diesem Buch genauso wie auch für uns Menschen. Wenn du einmal traurig, allein, mutlos ... bist – was könnte dann so ein „neuer Weg“ für dich sein? Was könnte dir helfen, damit es dir wieder besser geht?

Bild: Dunkelheit; verschiedene Tiere, Sonnenaufgang
(vierzehnte bis neunzehnte Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend

„Und falls es dir eines Tages so vorkommt, als würdest du nie wieder etwas Schönes erleben, dann denk an das Kaninchen im Feld und an das Reh, das dir über den Weg läuft (...) und an die Wildgänse, die ihren Heimweg finden. Sie alle wissen eins über das Leben: dass sich alles verändert. Und dass es sich jeden Morgen aufzuwachen lohnt, um zu schauen, was vielleicht passiert. Denn das Leben fängt klein an. Und es wächst.“

Mögliche Gesprächsimpulse

- + Es lohnt sich, jeden Morgen aufzuwachen, um zu schauen, was vielleicht passiert – an Schönerem und Gutem, an Spannendem und Tollem, an Kleinem und Großem, auf das man sich freuen kann. – Auf was freust du dich zuallererst, wenn du am Morgen aufwachst? Auf was freust du dich morgen, wenn du aufwachst? An einem besonderen Tag – z. B. deinem Geburtstag, wenn du erwachst? Wenn du magst, erzähl mir davon!“

Kreative Ideen zur Vertiefung

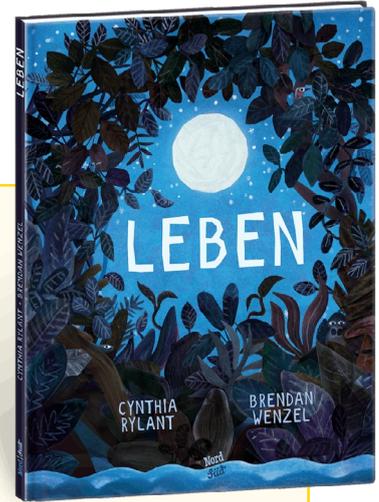
- + Samen säen, die werdenden Pflanzen wachsen zu sehen und vielleicht auch zu verschenken ist als Zeichen für das Leben, das wächst, eine beliebte, kreative und einfach umzusetzende Idee, besonders auch in der Osterzeit. Hier dazu einmal als besonders nachhaltiger Vorschlag – als sogenanntes „Regrowing“:
- + Die Idee dahinter ist, Gemüsereste nicht einfach wegzuwerfen, sondern neues Gemüse aus den Gemüseabfällen entweder auf der Fensterbank zu ziehen oder im Garten nachwachsen zu lassen. „Regrowing“ gelingt dabei bei einigen Gemüsesorten besonders einfach, da Pflanzen auch nach der Ernte noch Feuchtigkeit aufnehmen und weiterwachsen können. In den meisten Fällen reicht es bereits aus, Gemüseabschnitte, die sonst im Küchenabfall landen würden, in Wasser zu stellen. Das Gemüse nimmt dann die Flüssigkeit auf, treibt aus und beginnt neue Blätter zu bilden.
- + Eine genaue Anleitung und Gemüsesorten, bei denen die Erfolgswahrscheinlichkeit für ein gutes Ergebnis des „Regrowings“ besonders hoch ist, finden Sie unter nachfolgendem Link: https://utopia.de/ratgeber/regrowing-gemuese-einfach-auf-der-fensterbank-nachwachsen-lassen_193120/

Gesprächsimpulse und kreative Ideen

© Maria Hauk-Rakos

»LEBEN!«

von Cynthia Rylant (Text)
und Brendan Wenzel (Illustrationen)
© NordSüd Verlag, 2017



EINE REZENSION von Maria Hauk-Rakos

Langsam, ganz langsam wagen draußen die ersten Frühlingsboten, Krokusse und Schneeglöckchen, dem tristen, nassen Wintergrau zu trotzen und läuten kaum hörbar den Beginn des Frühlings ein.

Frühling – Zeit des neuen Lebens, des Wachsens und Aufatmens; die Tage der Dunkelheit sind nun bald gezählt. Wie erleichternd wäre es, dass auch von der Welt im allgemeinen und privaten Erleben sagen zu können! Und doch regt sich mit der täglich zunehmenden Helligkeit, den Farbtupfern der Frühblüher im Gras und den Momenten, an denen der Himmel aufreißt und das Blau über dem Grau ahnen lässt, bei mir die stille Hoffnung: Das Leben geht seinen Gang – und vor allem: Es geht stets weiter und voran!

Das „Leben!“ in all seinen Schattierungen beschreibt auch das gleichnamige Bilderbuch aus der Feder von Cynthia Rylant, feinfühlig und in kräftigen Farben illustriert von Brendan Wenzel. Des Lebens Vielfalt zeigt sich in diesem Gesamtkunstwerk dabei in vielen kleinen Geschichten, die von verschiedenen Tieren erzählen. So unterschiedlich wie diese sind auch deren Betrachtungsweisen und Ansichten über das Leben selbst. „Was magst du besonders am Leben?“ stellt sich im Buch die Frage an die Tiere. So liebt der Habicht den Himmel, das Kamel den Sand und die Schlange das Gras. Doch auch die Schattenseiten des Lebens werden nicht ausgeklammert, denn „das Leben ist nicht immer leicht. Zuweilen gibt es wilde wüste Strecken, aber...“ – und das ist mit die tröstende Botschaft des Buches – „... auf die eine oder andere Art kommt man da auch wieder raus und immer tun sich neue Wege auf“.

Mit ihrer einfachen, klaren Sprache, die schon kleine Kinder gut verstehen, erzählt Cynthia Rylant Groß(artig)es vom Leben und schafft in Verbindung mit Brendan Wenzels atmosphärischen, ausdrucksstarken Illustrationen ein Panorama des sich stets verändernden Lebens par excellence. „Leben!“ ist ein Buch, das man stets neu zur Hand nehmen kann; gerade auch dann, wenn es nach ersten, zaghaften Aufbrüchen – sei es jahreszeitlich, persönlich oder auch im Weltgeschehen – unweigerlich immer wieder einen plötzlichen „Wintereinbruch“ geben wird. Es bleibt und trägt die Botschaft, an der auch wir als Christen/innen festhalten, wenn wir in den kommenden Wochen erneut an Tod und Auferstehung Jesu erinnern: „Falls es dir eines Tages vorkommt, als würdest du nie wieder etwas Schönes erleben, dann vergiss nie: Das Leben ist Veränderung – und dass es sich jeden Morgen aufzuwachen lohnt, um zu schauen, was vielleicht passiert. Denn das Leben fängt klein an. Aber es wächst.“

**»DAS LEBEN IST WIE EIN FAHRRAD.
MAN MUSS SICH STÄNDIG VORWÄRTS BEWEGEN,
UM DAS GLEICHGEWICHT NICHT ZU VERLIEREN.«**

Albert Einstein